

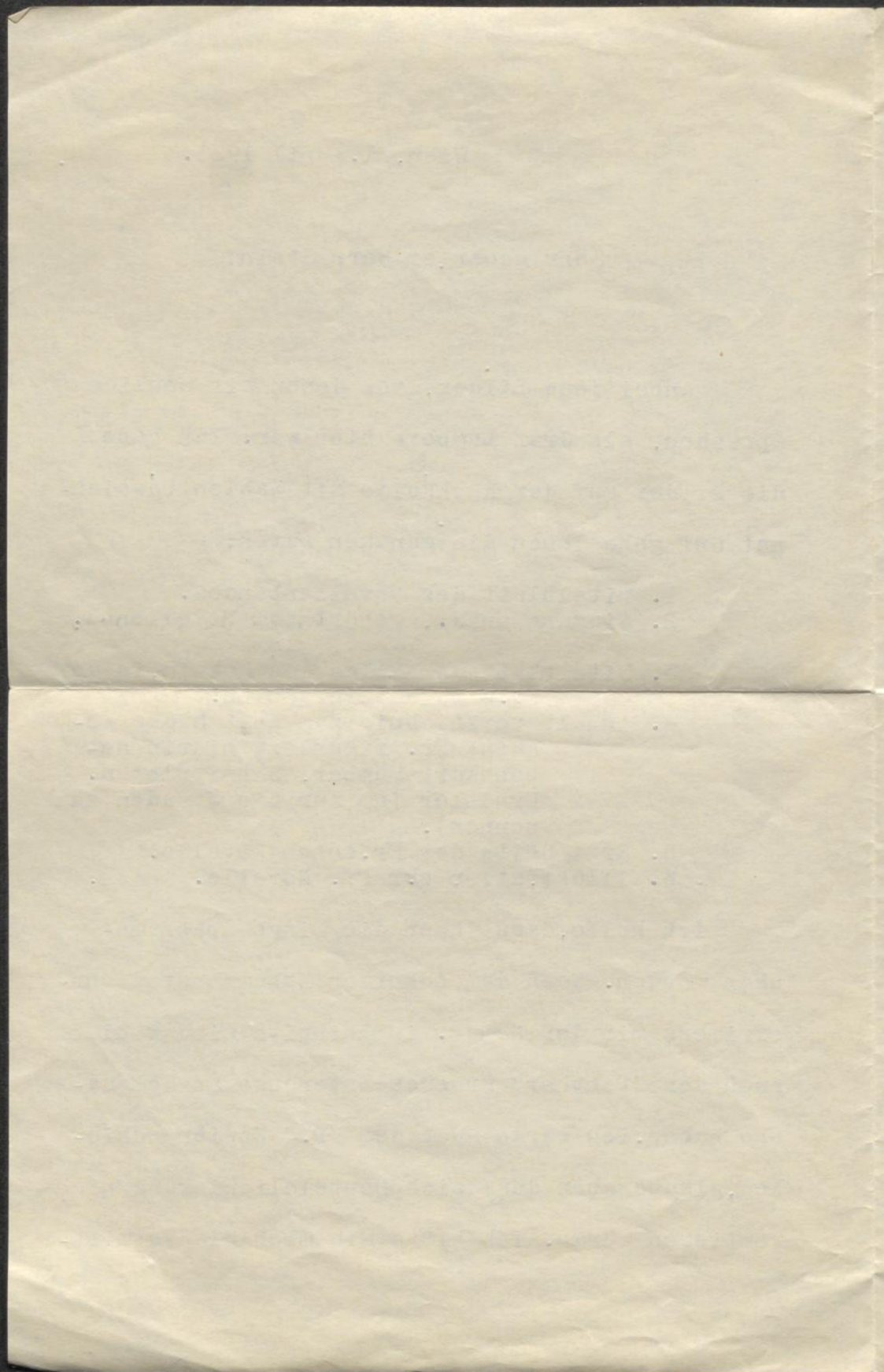
Wien, 1. April 1931.

Sehr geehrter Herr Stein!

Anbei jene Bilder, von denen wir neulich sprachen, als Graf Lamberg hier war. Ich habe die Bilder auf der Rückseite mit Zahlen bezeichnet und gebe Ihnen die genauen Daten:

1. Titelblatt des Novellenbandes.
2. Widmung an S., gehört zum Novellenbd.
3. Titelblatt der Folge^{5/} des Kokain, in dem Fr.s Aufsatz erschien. (1925)
4. Inhaltsverzeichnis zum Heft 5 des Kokain; Fr. figuriert hierin neben Kurt Münzer, Schnitzler u. Kreisler (um nur die 3 Jüdén zu nennen).
5. Erste Seite der Fr'schen Novelle.
6. Illustration zur Fr. Novelle.

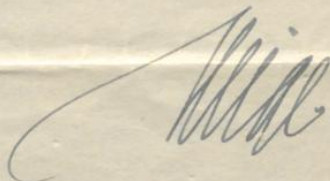
Ich hoffe, dass Ihnen die Dinge Spass machen werden. Nach dem scharfen Zusammenstoss Dr. Pfrimers mit der NSDAP. in Leibnitz wird wohl auch der "Panther" grosses Interesse an der Sache haben. Ich werde auch dem "P." Kopien schicken, glaube aber dass sich Doppellichierung nicht rentieren würde. Ich bitte Sie mich als Vermitt-



ler in dieser Sache vertraulich zu behandeln.
Ich werde wahrscheinlich in den nächsten Tagen
das, was ich über Fr. Besitze, kopieren und kann
dann auch Ihnen wie dem "Panther" eine Ab-
schrift zusenden, *sehr lieb v. v.*

Ich würde gerne eine Empfangsbestäti-
gung in Händen haben, auch gerne hören, was
Sie zu tun gedenken.

Mit den besten Wünschen für Ostern und
treudeutschen Grüßen Ihr erg.



Dr. Paul Heigl, Wien, 18. Weinhausergasse 5/12.

ist in dieser Sache vollständig zu befreuen.
Ich werde wahrscheinlich in den nächsten Tagen
das, was ich über Sr. Bettes, Kopieren und kann
dann auch Ihnen wie dem "Kontor" eine ab-

geheiligte schreiben, wenn Sie wünschen.

Ich würde gerne eine Kopie von
Ihnen in Händen haben, auch gerne hören, was
Sie zu tun gedenken.

Mit den besten Wünschen für Gelingen und
erfreulichsten Grüssen für Sie.

Dr. Paul Gatzl, Wien, Jo. Weidnerstrasse 6/12.

